

SCI-Branchenumfragen: Auslandsgeschäft bleibt der Motor

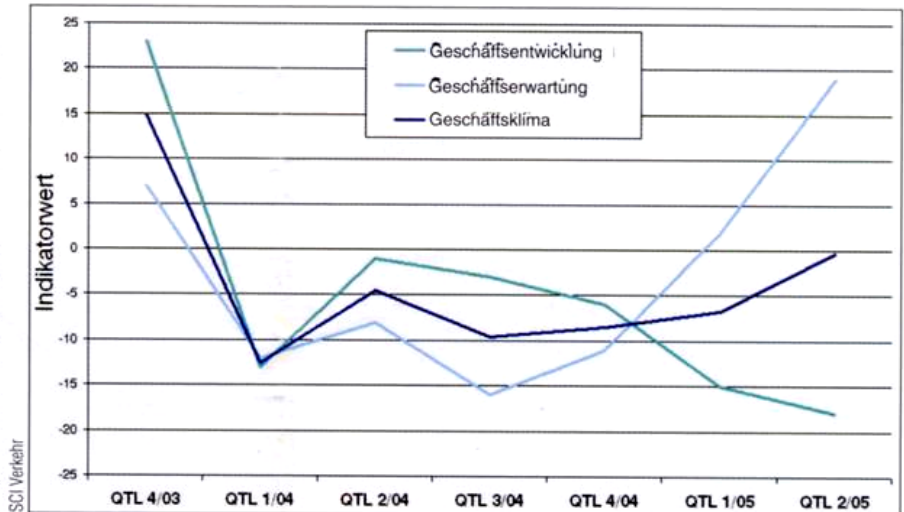
Bahnindustrie verlangt von künftiger Bundesregierung Planungssicherheit

Die Unternehmensberatung SCI Verkehr GmbH hat in einer Branchenumfrage die Stimmung in der Bahnindustrie im Vorfeld der Bundestagswahl analysiert. Von einer neuen Bundesregierung erwartet die Industrie eine Neuausrichtung der Verkehrspolitik.

SCI befragte im Juni 2005 knapp 200 Führungspersonlichkeiten aus der Bahnindustrie. Die Ergebnisse der Umfrage stellte SCI Ende August vor. Die Industrie wünscht sich vor allem mehr Planungssicherheit für die Zukunft. Wie erwartet, erhofft sich ein Großteil der Befragten höhere öffentliche Investitionen von der Politik. Besonders stark ist allerdings der Wunsch nach einer Verstärkung der Mittel, notfalls auch auf niedrigerem Niveau.

Neben der Planungssicherheit erwartet die Industrie Unterstützung in der Forschung. Besonders mittelständische Unternehmen seien auf Technologieförderung angewiesen, schreibt SCI. Von Politik und Brancheninitiativen wünscht sich die deutsche Industrie zudem Unterstützung bei Entscheidungen der EU, etwa in der Europäischen Eisenbahagentur oder bei Normierungsprozessen.

Ebenfalls im August legte SCI die aktuellen Zahlen seines Branchenbarometers vor. Demnach erholte sich das Ge-



Die Grafik zeigt die Geschäftslage der gesamten Bahnbranche in den letzten Monaten

schäftsklima in der Bahnindustrie im zweiten Quartal 2005 weiter. Nur 17 Prozent der befragten Unternehmen rechnen mit einer Verschlechterung des Klimas; mehr als zwei Drittel bauen auf eine Verbesserung. Allerdings zeigen sich die meisten Unternehmen mit der Geschäftslage unzufrieden, da die Aufträge ausblieben. Dies begründen sie mit den politischen Rahmenbedingungen und der allgemeinen Kostenentwicklung.

Bereits in den letzten Jahren hat sich die Branche allerdings mit einer Optimierung der Geschäftsprozesse auf die

schwächere Lage vorbereitet. Mehr als ein Drittel der Unternehmen senkte seine Personalkapazitäten; derzeit scheint jedoch ein Ende des Personalabbaus in Sicht: Nur noch 19 Prozent der Unternehmen wollen das Personal weiter verringern; 17 Prozent rechnen mit Neueinstellungen.

Angesichts der Unsicherheit im Inland setzen die Unternehmen daher verstärkt auf die ausländischen Märkte. 70 Prozent der von SCI befragten Unternehmen sahen eine positive Entwicklung im Ausland. (wb)

Quelle: Nahverkehrs Nachrichten, 24/2005 S.3